

**Theorie und
Geschichte der
Medienpädagogik**

Theorie und Geschichte der Medienpädagogik

Gliederung

- 1. Definition**
- 2. Teilgebiete**
- 3. Geschichte**
- 4. Praxisfelder**
- 5. Literatur**

Prof. Dr. Sigrid Blömeke

Humboldt-Universität zu Berlin

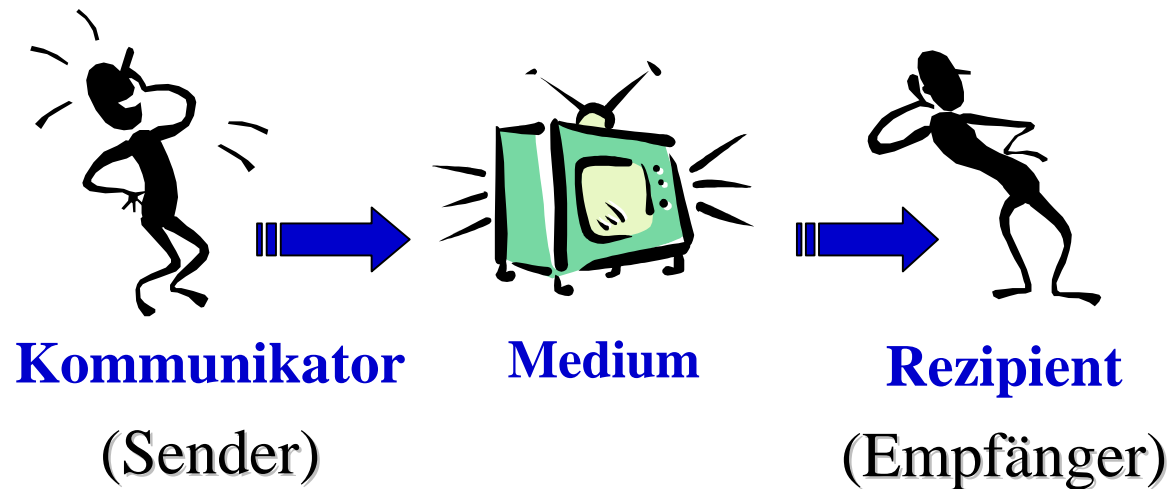


Gliederung

1. Definition
2. Teilgebiete
3. Geschichte
4. Praxisfelder
5. Literatur

1. Definition

- ◆ **Medium: Mittel zur technischen Unterstützung von Kommunikation**



Gliederung

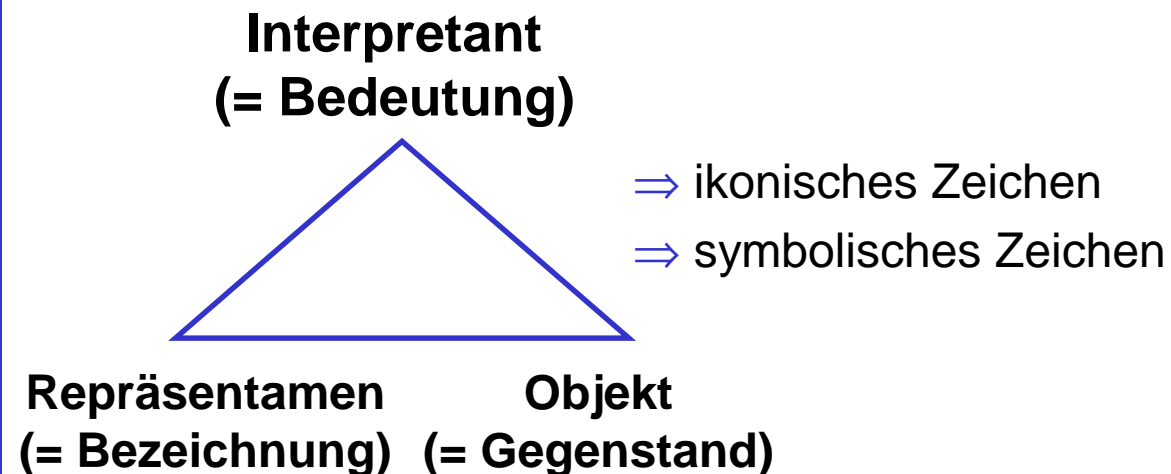
1. Definition
2. Teilgebiete
3. Geschichte
4. Praxisfelder
5. Literatur

1. Definition

Medien ermöglichen die

- ◆ Externalisierung
- ◆ Distribution
- ◆ Konservierung
- ◆ Registration
- ◆ Reproduktion
- ◆ Manipulation

von Zeichen mit Hilfe von Technik



(vgl. Peirce 1967, Herzig 2001)

Prof. Dr. Sigrid Blömeke

1. Definition

◆ Medium: Differenzierungen

Massenmedien

- Ø ungerichtet
- Ø Print-, auditive,
visuelle, audiovisuelle,
neue Medien

Individualmedien

- Ø gerichtet
- Ø eng ↔ weit

Unterrichtsmedien

- Ø zu Lehr-Lernzwecken
- Ø Tafel, Schulbuch, Lernsoftware

1. Definition

- ◆ **Pädagogik: Fragen der Erziehung und Sozialisation sowie des Lehrens und Lernens**
- ⇒ **Medienpädagogik: Rolle der Medien im Prozess von Erziehung und Sozialisation sowie von Lehren und Lernen**
- ⇒ **Ausgangspunkt sind die Menschen, nicht die Medien (wie z.B. in der Medienwissenschaft)**

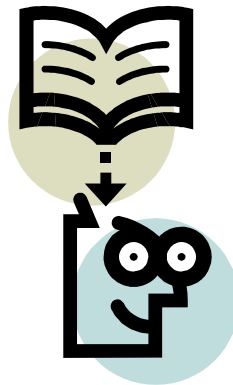
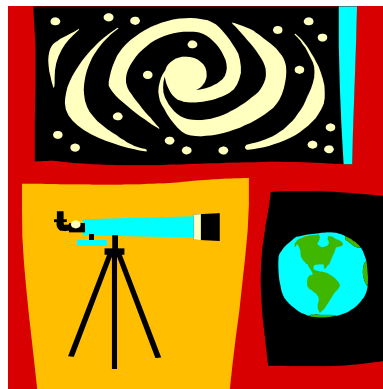
Gliederung

1. Definition
2. Teilgebiete
3. Geschichte
4. Praxisfelder
5. Literatur

2. Teilgebiete

◆ Medienpädagogik:

Beispiele

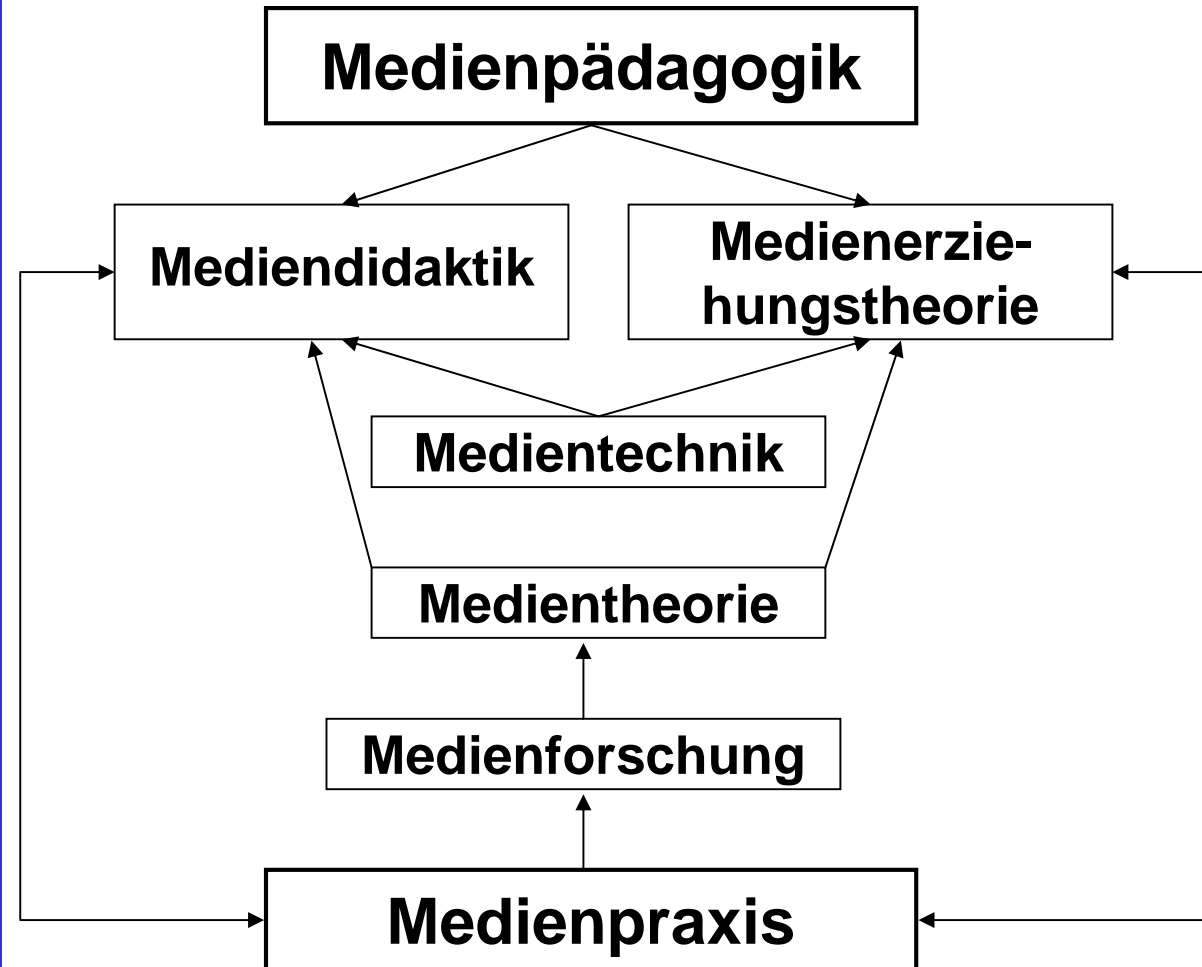


⇒ Interdisziplinarität

Gliederung

1. Definition
2. Teilgebiete
3. Geschichte
4. Praxisfelder
5. Literatur

2. Teilgebiete



(vgl. Tulodziecki 1997)

Prof. Dr. Sigrid Blömeke

3. Geschichte

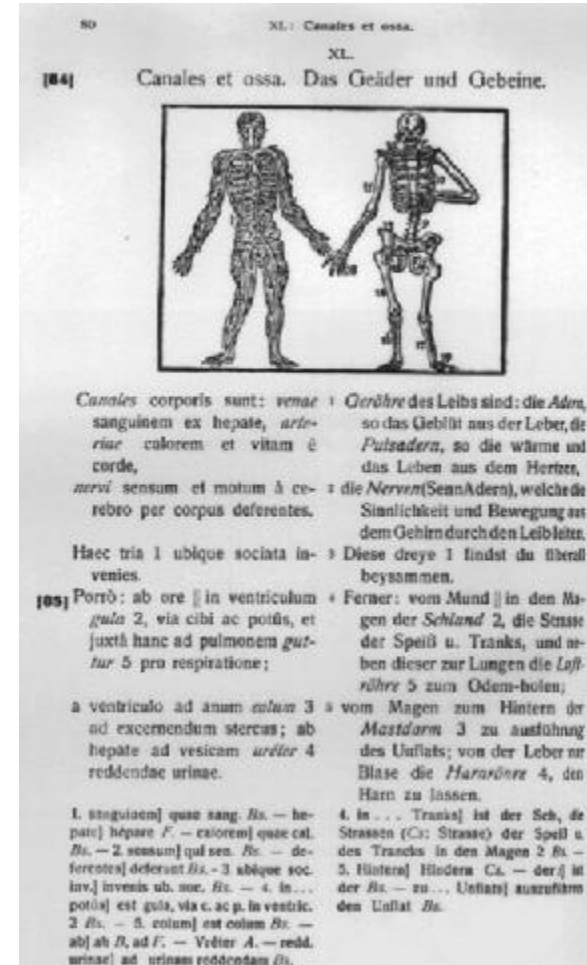
Gliederung

1. Definition
2. Teilgebiete
3. Geschichte
4. Praxisfelder
5. Literatur



Comenius:
Orbis
sensualium
pictus
quadrilinguis
(1658)

Ø **Medienpädagogik:
Reaktion auf pädagogische Fragen,
die durch die
Medienentwicklung
entstanden sind**



Gliederung

1. Definition
2. Teilgebiete
3. Geschichte
4. Praxisfelder
5. Literatur

3. Geschichte

Kaiserreich und Weimarer Republik: Bewahrpädagogik (Fremdbewahrung)

Mediendidaktik	Medienerziehung
Film als Mittel zur Popularisierung von Wissen ⇒ Schulfilmbewegung (Distribution und didaktische Konzepte), z.B. Berthold Otto [Vorläufer der Bildstellen]	Schutz vor sittlicher Gefährdung durch Zensur ⇒ kulturkritischer Hintergrund, v. a. Kirchen Erziehung zum Kunstgenuss ⇒ bildungsbürgerliches Ideal, z.B. Adolf Sellmann

Gliederung

1. Definition
2. Teilgebiete
3. Geschichte
4. Praxisfelder
5. Literatur

3. Geschichte

Nationalsozialismus: Propaganda und Opposition

Mediendidaktik	Medienerziehung
<p>Funktionalisierung von Film und Hörfunk zur Indoktrination ⇒ Gesetze, Kontrollinstanzen, staatl. gelenkte Medienproduktion und ökonom. Steuerung</p> <p>Opposition: Printmedien Mittel zur Aufklärung</p>	<p>staatliche Förderung unkritischen Medienkonsums</p> <p>Opposition: kritische Seherziehung durch Adolf <u>Reichwein</u></p>

3. Geschichte

50er Jahre der Bundesrepublik: Bewahrpädagogik (Selbstbewahrung)

Mediendidaktik	Medienerziehung
Medienskepsis ⇒ nur vereinzelte Integration in didaktische Konzepte (z.B. Freinet)	Schutz vor schädlichen Einflüssen ⇒ christlich- konservativer Hintergrund (1949 FSK, 1951 JSchGÖ, 1953 GjS, 1954 BPjS) Entlarvung schlechter und Vorführung wertvoller Filme ⇒ geisteswiss. Pädagogik, z.B. Martin Keilhacker

Gliederung

1. Definition
2. Teilgebiete
3. Geschichte
4. Praxisfelder
5. Literatur

3. Geschichte

60er und 70er Jahre der BRD: kritische Medienpädagogik

Gliederung

1. Definition
2. Teilgebiete
3. Geschichte
4. Praxisfelder
5. Literatur

Mediendidaktik	Medienerziehung
<p>Georg Picht ⇒ bildungstechnologische Didaktik (Medien als Bildungsfaktor, direkte Vermittlung, Zerlegung des Lernprozesses), z.B. Felix von Cube</p> <p>⇒ Medienboom in den Schulen</p>	<p>Aufklärung über Medien ⇒ Distanz und kritische Rezeption, noch passive Reaktion auf medialen Reiz, z.B. Kösel</p> <p>Analyse politischer und ökonomischer Funktionen ⇒ Kritische Theorie, z.B. Theodor W. Adorno</p>

Gliederung

1. Definition
2. Teilgebiete
3. Geschichte
4. Praxisfelder
5. Literatur

3. Geschichte

Medienpädagogik in der DDR: zwischen Normativität und Unterhaltung

Mediendidaktik	Medienerziehung
<p>begrenzter Technikstand Einsatz als Unterrichtsmittel (v.a. Film) Medienproduktion zwischen Normativität und Unterhaltung, z.T. hohes Qualitätsniveau Konkurrenz zu Medienangeboten des Westens</p>	<p>Bewusstseinsbildung ohne kritische Analyse ≠ ME schulische AGs (z.B. „Junge Techniker“) und FDJ/ ET: Vermittlung schulischer Ansprüche, politischer Erwartungen und indiv. Bedürfnisse => Fremd- und Selbstbewahrung alternative Videoarbeit</p>

Gliederung

1. Definition
2. Teilgebiete
3. Geschichte
4. Praxisfelder
5. Literatur

3. Geschichte

80er und 90er Jahre: handlungsorientierte Medienpädagogik

Mediendidaktik	Medienerziehung
Lehren und Lernen mit neuen Medien ⇒ Arbeitsmittel- und Lernumgebungskonzept, Problemorientierung	Was können die Menschen mit den Medien machen? ⇒ Medienkompetenz, z.B. Dieter Baacke, Gerhard Tulodziecki
nach 1989 Übertragung der BRD-Konzepte auf neue Bundesländer	nach 1989 Übertragung der BRD-Konzepte auf neue Bundesländer



Gliederung

1. Definition
2. Teilgebiete
3. Geschichte
4. Praxisfelder
5. Literatur

3. Geschichte

Gegenwart: konstruktivistische Medienpädagogik

Mediendidaktik	Medienerziehung
<p>1. keine Vermittlung von Erkenntnissen möglich => Lernen individuelle Konstruktion in sozialem Prozess</p> <p>2. Anwendbarkeit von Wissen durch situiertes Lernen</p> <p><u>Beispiel „Jasper“</u></p>	<p>Wahrnehmung interner Prozess, es gibt keine ‚objektive Wirklichkeit‘ => keine Unterscheidung zw. Realität und medialer Vermittlung => erst im Prozess der Rezeption wird Sinn konstituiert</p>

4. Praxisfelder

Gliederung

1. Definition
2. Teilgebiete
3. Geschichte
4. Praxisfelder
5. Literatur

- ∅ Einsatz von Medien für Lehren und Lernen
- ∅ Produktion von Lehr-Lernmedien
- ∅ Schulische Medienerziehung
- ∅ Außerschulische Kinder- und Jugendarbeit
- ∅ Erwachsenenbildung

5. Literatur

Gliederung

1. Definition
2. Teilgebiete
3. Geschichte
4. Praxisfelder
5. Literatur

Comenius, Johann Amos: Große Didaktik.
Stuttgart: Klett-Cotta 1954

Hüther, Jürgen/ Schorb, Bernd/ Brehm-Klotz,
Christiane (Hrsg.): Grundbegriffe Medien-
pädagogik. München: KoPäd 1997

Peirce, Charles S.: Schriften Bd. 1: Schriften zum
Pragmatismus und Pragmatizismus.
Frankfurt/M.: Suhrkamp 1967

Tulodziecki, Gerhard: Medien in Erziehung und
Bildung. Grundlagen und Beispiele einer
handlungs- und entwicklungsorientierten
Medienpädagogik. Bad Heilbrunn/Obb.:
Klinkhardt 3. Aufl. 1997

1. Definition
2. Teilgebiete
3. Geschichte
4. Praxisfelder
5. Literatur

3. Geschichte

◆ Adolf Reichwein (1898–1944)



1933 als Professor der Pädagogischen Akademie Halle/Saale entlassen, Versetzung an die einklassige Landschule Tiefensee, 1938 Veröffentlichung von „Film in der Landschule“, Vorreiter kritischer Medienpädagogik.

Ab 1940 Mitarbeit im „Kreisauer Kreis“, galt als Kultusminister nach der NS-Zeit, 1944 verhaftet, am 20. Oktober zum Tode verurteilt und hingerichtet.



Theorie und Geschichte der Medienpädagogik

Gliederung

1. Definition
2. Teilgebiete
3. Geschichte
4. Praxisfelder
5. Literatur



Jasper Woodbury gets the newspaper from his mailbox. He goes straight to the boat section of the classifieds. He sees an ad for an old wooden boat: '56 Chris Craft Cruiser Needs work. See Sal at Cedar Creek. He decides to go to the Cedar Creek Boat Dock to look at the boat. He looks at a navigational map which shows that his dock is at mile 132.6.

**Theorie und
Geschichte der
Medienpädagogik**

Theorie und Geschichte der Medienpädagogik

Gliederung

- 1. Definition**
- 2. Teilgebiete**
- 3. Geschichte**
- 4. Praxisfelder**
- 5. Literatur**

Prof. Dr. Sigrid Blömeke

Humboldt-Universität zu Berlin

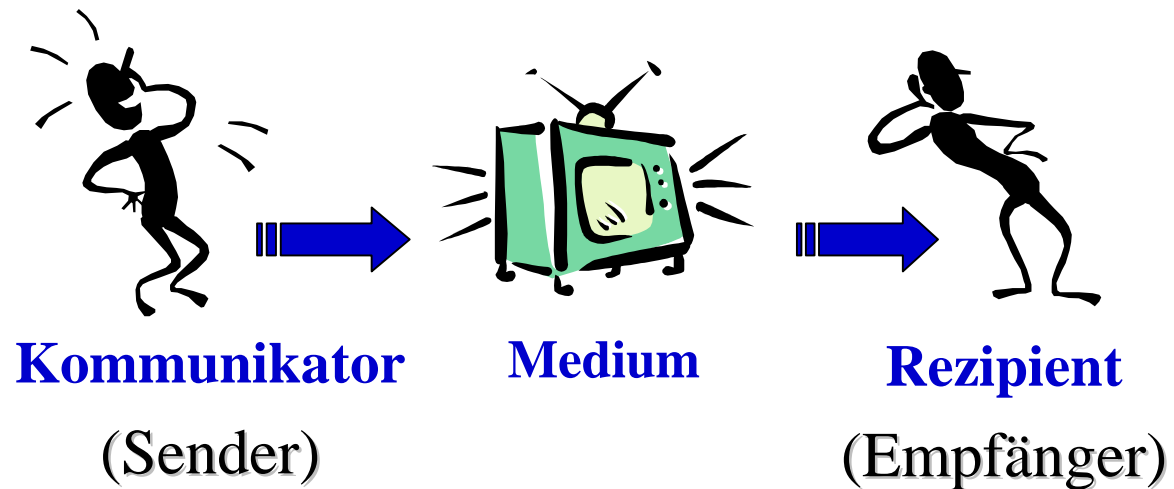


Gliederung

1. Definition
2. Teilgebiete
3. Geschichte
4. Praxisfelder
5. Literatur

1. Definition

- ◆ **Medium: Mittel zur technischen Unterstützung von Kommunikation**



Gliederung

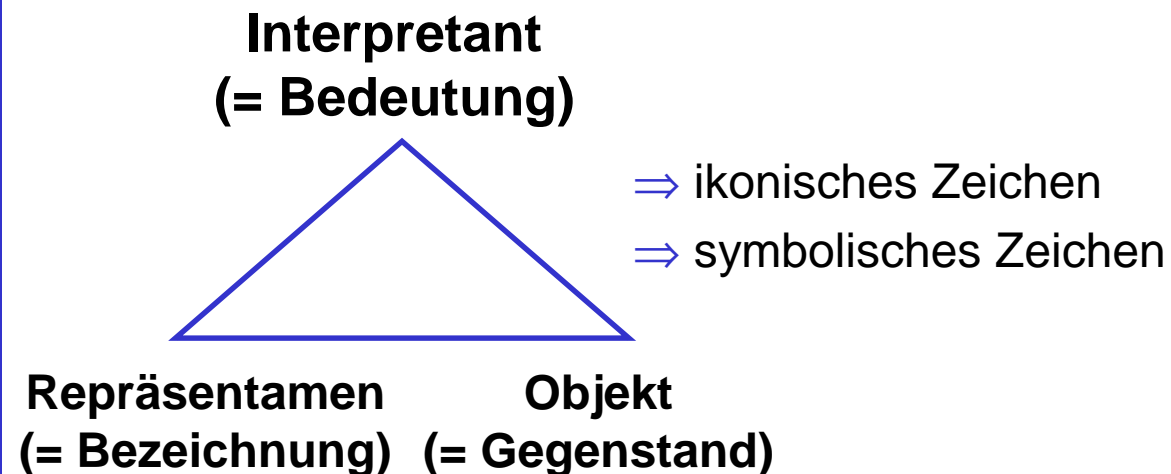
1. Definition
2. Teilgebiete
3. Geschichte
4. Praxisfelder
5. Literatur

1. Definition

Medien ermöglichen die

- ◆ Externalisierung
- ◆ Distribution
- ◆ Konservierung
- ◆ Registration
- ◆ Reproduktion
- ◆ Manipulation

von Zeichen mit Hilfe von Technik



(vgl. Peirce 1967, Herzig 2001)

Prof. Dr. Sigrid Blömeke

1. Definition

◆ Medium: Differenzierungen

Massenmedien

- Ø ungerichtet
- Ø Print-, auditive,
visuelle, audiovisuelle,
neue Medien

Individualmedien

- Ø gerichtet
- Ø eng ↔ weit

Unterrichtsmedien

- Ø zu Lehr-Lernzwecken
- Ø Tafel, Schulbuch, Lernsoftware

1. Definition

- ◆ **Pädagogik: Fragen der Erziehung und Sozialisation sowie des Lehrens und Lernens**
- ⇒ **Medienpädagogik: Rolle der Medien im Prozess von Erziehung und Sozialisation sowie von Lehren und Lernen**
- ⇒ **Ausgangspunkt sind die Menschen, nicht die Medien (wie z.B. in der Medienwissenschaft)**

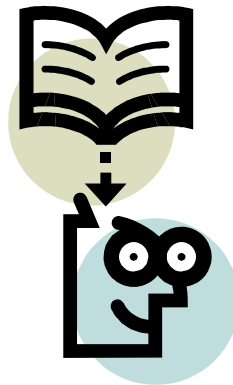
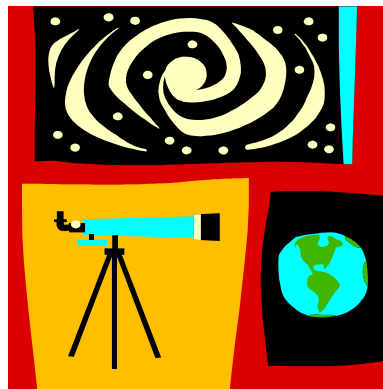
Gliederung

1. Definition
2. Teilgebiete
3. Geschichte
4. Praxisfelder
5. Literatur

2. Teilgebiete

◆ Medienpädagogik:

Beispiele

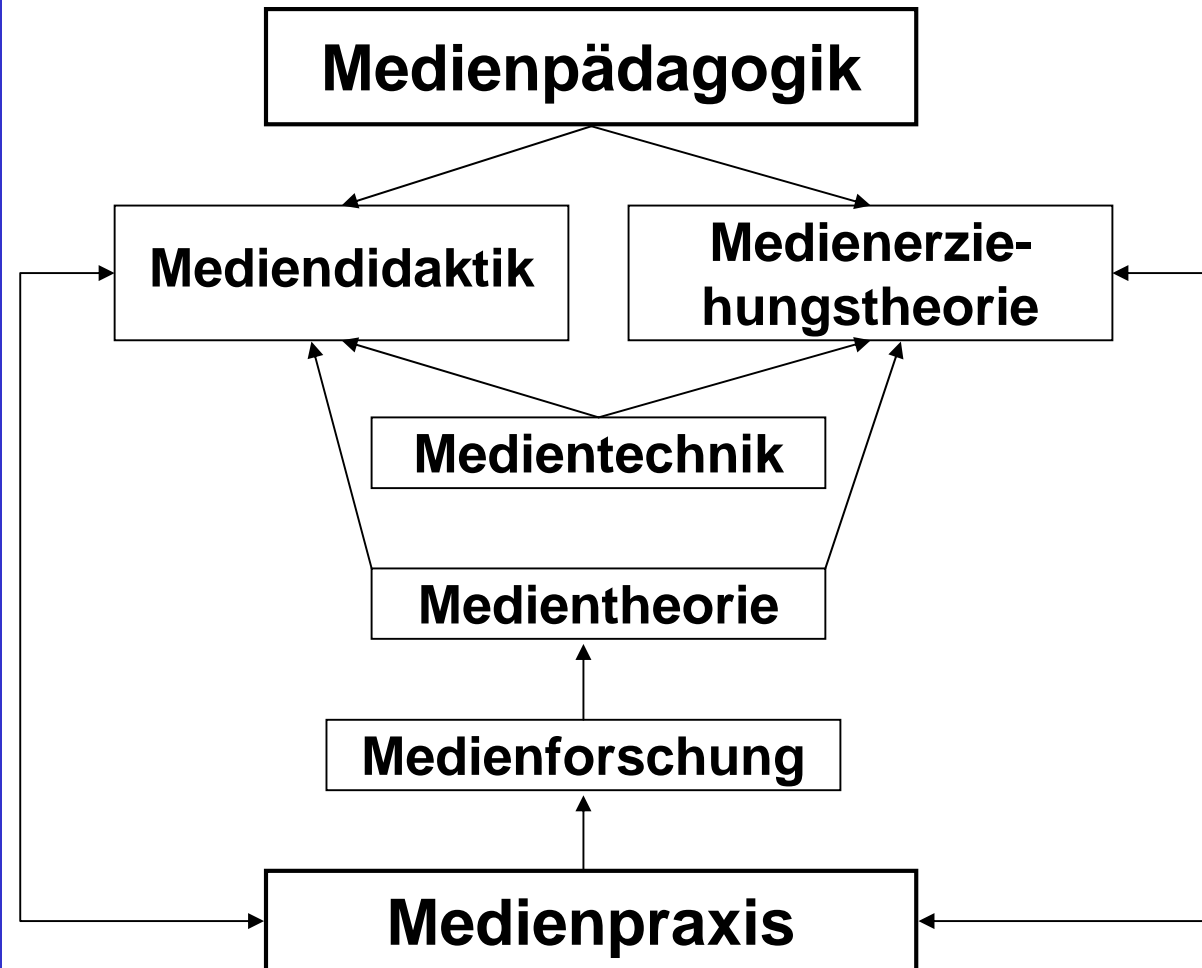


⇒ Interdisziplinarität

Gliederung

1. Definition
2. Teilgebiete
3. Geschichte
4. Praxisfelder
5. Literatur

2. Teilgebiete



(vgl. Tulodziecki 1997)

Prof. Dr. Sigrid Blömeke

3. Geschichte

Gliederung

1. Definition
2. Teilgebiete
3. Geschichte
4. Praxisfelder
5. Literatur



Comenius:
Orbis
sensualium
pictus
quadrilinguis
(1658)

Ø **Medienpädagogik:
Reaktion auf pädagogische Fragen,
die durch die
Medienentwicklung
entstanden sind**



Gliederung

1. Definition
2. Teilgebiete
3. Geschichte
4. Praxisfelder
5. Literatur

3. Geschichte

Kaiserreich und Weimarer Republik: Bewahrpädagogik (Fremdbewahrung)

Mediendidaktik	Medienerziehung
Film als Mittel zur Popularisierung von Wissen ⇒ Schulfilmbewegung (Distribution und didaktische Konzepte), z.B. Berthold Otto [Vorläufer der Bildstellen]	Schutz vor sittlicher Gefährdung durch Zensur ⇒ kulturkritischer Hintergrund, v. a. Kirchen Erziehung zum Kunstgenuss ⇒ bildungsbürgerliches Ideal, z.B. Adolf Sellmann

Gliederung

1. Definition
2. Teilgebiete
3. Geschichte
4. Praxisfelder
5. Literatur

3. Geschichte

Nationalsozialismus: Propaganda und Opposition

Mediendidaktik	Medienerziehung
<p>Funktionalisierung von Film und Hörfunk zur Indoktrination ⇒ Gesetze, Kontrollinstanzen, staatl. gelenkte Medienproduktion und ökonom. Steuerung</p> <p>Opposition: Printmedien Mittel zur Aufklärung</p>	<p>staatliche Förderung unkritischen Medienkonsums</p> <p>Opposition: kritische Seherziehung durch Adolf <u>Reichwein</u></p>

3. Geschichte

50er Jahre der Bundesrepublik: Bewahrpädagogik (Selbstbewahrung)

Mediendidaktik	Medienerziehung
Medienskepsis ⇒ nur vereinzelte Integration in didaktische Konzepte (z.B. Freinet)	Schutz vor schädlichen Einflüssen ⇒ christlich- konservativer Hintergrund (1949 FSK, 1951 JSchGÖ, 1953 GjS, 1954 BPjS) Entlarvung schlechter und Vorführung wertvoller Filme ⇒ geisteswiss. Pädagogik, z.B. Martin Keilhacker

Gliederung

1. Definition
2. Teilgebiete
3. Geschichte
4. Praxisfelder
5. Literatur

3. Geschichte

60er und 70er Jahre der BRD: kritische Medienpädagogik

Gliederung

1. Definition
2. Teilgebiete
3. Geschichte
4. Praxisfelder
5. Literatur

Mediendidaktik	Medienerziehung
<p>Georg Picht ⇒ bildungstechnologische Didaktik (Medien als Bildungsfaktor, direkte Vermittlung, Zerlegung des Lernprozesses), z.B. Felix von Cube</p> <p>⇒ Medienboom in den Schulen</p>	<p>Aufklärung über Medien ⇒ Distanz und kritische Rezeption, noch passive Reaktion auf medialen Reiz, z.B. Kösel</p> <p>Analyse politischer und ökonomischer Funktionen ⇒ Kritische Theorie, z.B. Theodor W. Adorno</p>

3. Geschichte

Medienpädagogik in der DDR: zwischen Normativität und Unterhaltung

Gliederung

1. Definition
2. Teilgebiete
3. Geschichte
4. Praxisfelder
5. Literatur

Mediendidaktik	Medienerziehung
<p>begrenzter Technikstand Einsatz als Unterrichtsmittel (v.a. Film)</p> <p>Medienproduktion zwischen Normativität und Unterhaltung, z.T. hohes Qualitätsniveau</p> <p>Konkurrenz zu Medienangeboten des Westens</p>	<p>Bewusstseinsbildung ohne kritische Analyse \neq ME</p> <p>schulische AGs (z.B. „Junge Techniker“) und FDJ/ ET: Vermittlung schulischer Ansprüche, politischer Erwartungen und indiv. Bedürfnisse \Rightarrow Fremd- und Selbstbewahrung</p> <p>alternative Videoarbeit</p>

3. Geschichte

80er und 90er Jahre: handlungs- orientierte Medienpädagogik

Gliederung

1. Definition
2. Teilgebiete
3. Geschichte
4. Praxisfelder
5. Literatur

Mediendidaktik

Lehren und Lernen mit
neuen Medien ⇒

Arbeitsmittel- und Lern-
umgebungskonzept,
Problemorientierung

nach 1989 Übertragung
der BRD-Konzepte auf
neue Bundesländer

Medienerziehung

Was können die Menschen
mit den Medien machen?

⇒ Medienkompetenz,
z.B. Dieter Baacke,
Gerhard Tulodziecki

nach 1989 Übertragung der
BRD-Konzepte auf neue
Bundesländer

Gliederung

1. Definition
2. Teilgebiete
3. Geschichte
4. Praxisfelder
5. Literatur

3. Geschichte

Gegenwart: konstruktivistische Medienpädagogik

Mediendidaktik	Medienerziehung
<p>1. keine Vermittlung von Erkenntnissen möglich => Lernen individuelle Konstruktion in sozialem Prozess</p> <p>2. Anwendbarkeit von Wissen durch situiertes Lernen</p> <p><u>Beispiel „Jasper“</u></p>	<p>Wahrnehmung interner Prozess, es gibt keine ‚objektive Wirklichkeit‘ => keine Unterscheidung zw. Realität und medialer Vermittlung => erst im Prozess der Rezeption wird Sinn konstituiert</p>

4. Praxisfelder

Gliederung

1. Definition
2. Teilgebiete
3. Geschichte
4. Praxisfelder
5. Literatur

- Ø Einsatz von Medien für Lehren und Lernen
- Ø Produktion von Lehr-Lernmedien
- Ø Schulische Medienerziehung
- Ø Außerschulische Kinder- und Jugendarbeit
- Ø Erwachsenenbildung

5. Literatur

Gliederung

1. Definition
2. Teilgebiete
3. Geschichte
4. Praxisfelder
5. Literatur

Comenius, Johann Amos: Große Didaktik.
Stuttgart: Klett-Cotta 1954

Hüther, Jürgen/ Schorb, Bernd/ Brehm-Klotz,
Christiane (Hrsg.): Grundbegriffe Medien-
pädagogik. München: KoPäd 1997

Peirce, Charles S.: Schriften Bd. 1: Schriften zum
Pragmatismus und Pragmatizismus.
Frankfurt/M.: Suhrkamp 1967

Tulodziecki, Gerhard: Medien in Erziehung und
Bildung. Grundlagen und Beispiele einer
handlungs- und entwicklungsorientierten
Medienpädagogik. Bad Heilbrunn/Obb.:
Klinkhardt 3. Aufl. 1997

1. Definition
2. Teilgebiete
3. Geschichte
4. Praxisfelder
5. Literatur

3. Geschichte

◆ Adolf Reichwein (1898–1944)



1933 als Professor der Pädagogischen Akademie Halle/Saale entlassen, Versetzung an die einklassige Landschule Tiefensee, 1938 Veröffentlichung von „Film in der Landschule“, Vorreiter kritischer Medienpädagogik.

Ab 1940 Mitarbeit im „Kreisauer Kreis“, galt als Kultusminister nach der NS-Zeit, 1944 verhaftet, am 20. Oktober zum Tode verurteilt und hingerichtet.



Theorie und Geschichte der Medienpädagogik

Gliederung

1. Definition
2. Teilgebiete
3. Geschichte
4. Praxisfelder
5. Literatur



Jasper Woodbury gets the newspaper from his mailbox. He goes straight to the boat section of the classifieds. He sees an ad for an old wooden boat: '56 Chris Craft Cruiser Needs work. See Sal at Cedar Creek. He decides to go to the Cedar Creek Boat Dock to look at the boat. He looks at a navigational map which shows that his dock is at mile 132.6.